

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Haushalts- und Finanzausschuss führte seine 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 14.04.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Jens Tetzlaff

###### Mitglied

Günter Herder  
Gudrun Rauball  
Dr. Holger Welsch

###### Sachkundige Einwohner

Dr. Wolfgang Baronius  
Bernd Kosmehl  
Klaus-Peter Krüger

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner  
Steffen Jäkel

GBL Finanz- und Ordnungswesen  
SB Haushalt

###### Gäste

Dr. Werner Rauball

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Joachim Schunke  
Enrico Stammer  
Horst Tischer

###### Sachkundige Einwohner

Klaus Liebscher  
Regina Netzband  
Aleksandar Panovic

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 14.04.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners	
4	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
6	Haushaltsanalyse zum Stichtag 31. Dezember 2015 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern fest. Herr Stammer, Herr Tischer, Frau Netzband und Herr Liebscher haben sich für heute entschuldigt.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Hülßner</b> bittet aufgrund einiger zu tätiger Informationen und seines Bereitschaftsdienstes, den TOP 6 „Mitteilungen, Anfragen, Anregungen“ vorzuziehen.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schlägt vor, den TOP 6 gegen den TOP 5 „Haushaltsanalyse zum Stichtag 31. Dezember 2015“ zu tauschen. Hierüber lässt er abstimmen.</p> <p>Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Der TOP 6 „Mitteilungen, Anfragen, Anregungen“ wird mit dem TOP 5 „Haushaltsanalyse zum Stichtag 31. Dezember 2015“ getauscht.</p> <p>Danach stellt der <b>Ausschussvorsitzende</b> fest, dass die Niederschrift vom 03.03.2016 noch nicht vorliegt und bittet, über die entsprechend geänderte Tagesordnung abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> verpflichtet den sachkundigen Einwohner, Herrn Klaus-Peter Krüger.</p>	
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016</b></p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Herr Hülßner</b> informiert über folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plan zur Abarbeitung der Jahresabschlüsse</li> </ul>	

- 2011 – Erstellung der 1. Änderung - im April 2016 an FB Rechnungsprüfung (FB RP)
  - 2012 – im Juli 2016 an FB RP
  - 2013 – im August 2016 an FB RP
  - 2014 – im November 2016 an FB RP
  - 2015 – im März 2017 an FB RP
  - 2016 – im Oktober/November 2017 an FB RP
- ⇒ Untersetzung des laufenden Bedarfszuweisungsantrages bezogen auf das Haushaltsjahr 2010 (i. H. v. 21,8 Mio. €) mit Beschlussfassung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 in 2016
- möglichst Beibehalten des Kassenkreditrahmens zur Sicherung der Liquidität (Andeutung von Steuerverlusten aus 2013)
  - teilweise Umschuldung des Kassenkredites i. H. v. 7,5 Mio. € für 3 Jahre von 0,70 % auf 0,17 % Zinsen
  - Fördermittel für Feuerwehr Reuden: Erhalt der Anhörung zur Rückforderung der Mittel, Stellungnahme an Land bis 25.04.
  - Hundekontrollen im Stadtgebiet verstärkt – führte zu vermehrter Anmeldung

In der Diskussion bringt **Herr Dr. Baronius** zum Ausdruck, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen gegenüber anderen verschuldeten Städten spezifische Punkte für die Verschuldung nachweisen kann. Seiner Meinung nach sind die finanziellen Folgen der Solarpleite bis 2012 annäherungsweise errechenbar, wofür der Stadt auch ein Ausgleich vom Land zusteht. Er bittet, diese nachvollziehbare Berechnung vorzunehmen.

Dies trifft auf die Unterstützung des **Ausschussvorsitzenden**.

**Ausschussmitglied Herder** fragt, ob in Bezug auf die Gefahrenabwehrverordnung das Anbringen von Hausnummern kontrolliert wird.

**Herr Hermann** nimmt die Anfrage mit und leitet sie entsprechend weiter.

**Ausschussmitglied Dr. Rauball** spricht die Maßnahme 43/02 „Gewinnausschüttung der Neubi GmbH durch den im Jahr 2014 erzielten Überschuss“ der Unterlage „Prüfpunkte gemäß der Niederschrift zur Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 13.01.2016 zu TOP 3; hier: Zusammenfassende Feststellungen“ an. Er geht aufgrund des Textes bezüglich des mehrheitlich (nicht einstimmig) gefassten Beschlusses, den Jahresüberschuss auf das Geschäftsjahr vorzutragen und nicht auszuschütten, davon aus, dass die Entscheidung durch den Mitgesellschafter Sandersdorf-Brehna nicht mitgetragen wurde. Er fragt, ob die Oberbürgermeisterin als Gesellschaftervertreterin einen solchen Beschluss fassen kann, ohne den Stadtrat vorher dazu zu befragen. Herr Dr. Rauball ist der Meinung, dass diese Entscheidung gegen die Interessen des Haushaltes der Stadt und gegen die Zielstellungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes gerichtet ist. Im Weiteren beabsichtigt er eine analoge Prüfung diesbezüglicher Entscheidungen der Vorjahresabschlüsse (ab 2011) vorzunehmen. Er gedenkt, die evtl. Erhebung von Schadensersatzansprüchen mit in Betracht zu ziehen.

**Ausschussmitglied Herder** stellt dies auch im Hinblick auf die WBG in Frage.

	<p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet um eine Aussage der Verwaltung bis zur nächsten Ausschusssitzung.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Haushaltsanalyse zum Stichtag 31. Dezember 2015</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><b>Herr Jäkel</b> stellt die Haushaltsanalyse zum Stichtag 31. Dezember 2015 mit seinen wesentlichen Inhalten dar und verweist auf die näheren Erläuterungen in der Analyse.</p> <p>In der Diskussion beantworten <b>Herr Hülßner</b> und <b>Herr Jäkel</b> die gestellten Fragen.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Rauball</b> spricht sich dafür aus, den Finanzminister zur Erstellung einer Vorlage anzuregen, nach der Ergebnisabführungsverträge auf einen Zeitraum von maximal 10 Jahre begrenzt werden sollten.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> sieht einen Handlungsbedarf der Stadt in Bezug auf die um rund 40 % gestiegenen Kosten der Beteiligungen (S. 15). Zudem gibt er zu bedenken, dass die Mittel für die Wirtschaftsförderung nicht ausgeschöpft wurden, die Wirtschaftsförderung aber zwingend erforderlich ist.</p> <p><b>Herr Jäkel</b> erklärt, dass das TGZ einen Zuschuss benötigt hat. Es handelt sich hierbei um einen um 15 T€ erhöhten Zuschuss des TGZ i. H. v. insgesamt 211 T€ und um einen außerplanmäßigen Zuschuss an den Eigenbetrieb „Stadthof“ i. H. v. 178 T€ für Altersteilzeitzahlungen.</p> <p>Daran anschließend geht <b>Herr Jäkel</b> auf einige Punkte der vor der Sitzung ausgereichten Haushaltsanalyse zum Stichtag 26. Februar 2016 sowie die dazu gestellten Fragen ein.</p>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15.</p>	

gez.  
Jens Tetzlaff  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin